Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 13./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Waren 507, Kasse 1754, Wechsel 771, Entwertungskonto 1991. — Passiva: A.-K. 5000, Gläubiger 22. Sa. 5022 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten 940, Entwertung 1132. Sa. 2072 RM. — Kredit: Waren, Bruttogewinn 2072 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Stettiner Kerzen- und Seifen-Fabrik.

Sitz in Stettin, Pommerensdorfer Straße 20.

Verwaltung:

Vorstand: Erich Schilling, F. Geißenberger, Kurt Frener.

Aufsichtsrat: Vors.: Landrat a. D. Dr. Carl Tewaag, Stellv. Bank-Dir. Johannes Semmelhack, Walter Stahlberg, Prokurist Walter Neumann, Stettin.

Gründung:

Die Ges. wurde gegründet am 23./11. 1878.

Zweck:

Fabrikation u. Handel von Stearin u. seinen Nebenprodukten, von Kerzen, Seifen, Parfümerien, Kristallsoda u. ähnlichen Artikeln, sowie Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Beteiligungen:

Vereinigte Stearinwerke G. m. b. H., Hamburg (Kap. 300 000 RM, Beteil. 55 000 RM) F. Schröder's Parfümerie-Fabrik G. m. b. H., Stettin (10 000 RM, Beteiligung 10 000 RM), Fettverarbeitungs-Treuhandges. m. b. H., Stettin (Kap. 600 RM).

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 24./7. — **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R. (außer fester Vergüt. von 600 RM je Mitglied, der Vors. das Dopp.), Rest Super-Div.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Stettin: Wm. Schlutow.

Statistische Angaben:

Kapital: 220 000 RM in 178 Aktien zu 1000 RM, 353 Aktien zu 100 RM, 335 Aktien zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 600 000 M.

Urspr. A.-K. 450 000 M, erhöht 1901 auf 600 000 M, dann erhöht von 1919 bis 1923 auf 60 Mill. M in 60 000 Aktien zu 1000 M. Umstell. lt. G.-V. v. 15./12. 1924 von 60 Mill. M auf 630 000 RM (St.-Akt. 50 : 1, Schutz-St.-Akt. 1000 : 1) in 30 000 St.-Akt. zu 20 RM u. 30 000 Schutz-St.-Akt. zu 1 RM (bei Zuzahlung). Lt. G.-V. vom 14./12. 1926 Ermäßigung des Kap. durch Einziehung u. Vernichtung: a) aller Schutz-St.-Akt. im Nennbetrage von 30 000 RM, b) der nicht begeb. Vorrats-St.-Akt. im Nennbetrage von 160 000 RM u. Ueberweisung des sich buchtechnisch ergebenden Gewinns an den R.-F. — Lt.

G.-V. v. 21./11. 1932 Auflösung des gesetzl. R.-F. in Höhe eines Teilbetrags von 22 000 RM sowie Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form um 220 000 RM durch Zuzugung der Aktien im Verhältnis 2 : 1. Die Herabsetz. erfolgt zum Zweck der Tilgung des durch a.o. Abschr. entstandenen Verlustes u. zur Bildung von Rücklagen.

Anleihen: I. 4½ % Oblig. von 1904. II. 4½ % Oblig. v. 1906, gekünd. zum 2./1. 1924. Der Ges. wurde von der Spruchstelle des Oberlandesgerichts in Stettin für die Rückzahlung der noch umlauf., am 1. Jan. 1932 fällig gewesen aufgewerteten Schuldverschreibungen (Umlauf Anfang 1933; Serie I 1904 insges. 60 St. à 150 RM = 9000 RM, Serie II 1906 insges. 50 St. à 150 RM = 8700 RM) Zahlungsfrist dergestalt gewährt, daß die Schuldverschreibungen je zur Hälfte am 1./10. 1933 u. am 1./10. 1934 zurückzuzahlen sind, u. zwar am 1./10. 1933 mit einem Aufgeld von 4 %, am 1./10. 1934 mit einem Aufgeld von 6 %. Der Zinsfuß sämtl. Stücke wurde endgültig für die Zeit ab 1./1. 1932 bis zur Zurückzahlung auf 6 % erhöht.

Kurs der Aktien ult. 1927—1932: —, —, 41, 36, 28*, 10 %. In Stettin notiert.

Dividenden 1926—1932: 0 %.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 100 000, Gebäude 163 000, Maschinen 105 000, Inventar 1000, Fuhrpark 1000, Beteil.: Verein. Stearinwerke 55 000, Schröder's Parf.-Fabr. 10 000, Fett-Verarb.Treuhandges. 1, Umlaufvermögen: Vorräte 161 919, Forderungen für Warenlieferungen 136 325, Wechsel 605, Kassenbestand 3306, Bankguthaben 651, Disagio 17 638, Betriebsverlust (93 490 abzüglich Rückstellung aus 1931 75 773) 17 717. — **Passiva:** A.-K. 220 000, Reservefonds 22 000, Obligationen 17 700, Obligationen Zinsen 186, Darlehn 142 000, Hypoth. 145 199, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen usw. 23 220, Akzepte 70 119, Bankschulden 72 738, Sa. 773 162 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 149 216, soziale Abgaben 14 116, Abschreibungen auf Anlagen 9807, sonstige Abschreibungen 15 565, Zinsen 43 906, Besitzsteuern 17 153, sonstige Aufwendungen 73 999. — **Kredit:** Rückstellung aus 1931 75 773, Bruttoertrag 213 992, Erträge aus Beteiligungen 16 220, Betriebsverlust (93 490 abzüglich Rückstellung 75 773) 17 717 (vorgetragen). Sa. 323 762 RM.

Gesamthezüge des A.-R. und Vorstandes für 1932 22 500 RM.

Vereinigte Thüringische Salinen, vormals Glenck'sche Salinen Aktiengesellschaft.

Sitz in Stotternheim bei Erfurt.

Verwaltung:

Vorstand: Wilhelm Grenzendorfer, Wolfgang Köhler.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Julius Reutlinger (Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft), Berlin; Stellv.: Amtsgerichtsrat K. Brückner, Meiningen; sonst. Mitgl.: Finanzrat Julius Leffson, Gotha; Kommerz.-R. Gottfried Nies, Saalfeld a. S.; Rechtsanw. Erich Reimann, Ilmenau; Bankdir. i. R. Albrecht Schadt, Berlin; Salinendir. a. D. Friedrich Settgast, Bad Salzungen.

Entwicklung:

Geegründet: 25./5. 1880. Sitz der Ges. bis 31./3. 1909: Heinrichshall bei Köstritz, bis 10./7. 1933 in

Erfurt. — Die Saline Heinrichshall wurde 1918 verkauft.

Zweck:

Betrieb von Salinen sowie Fabrikation von Siedesalz und anderen chemischen Produkten. Beteiligung an Unternehmungen, auch durch Erwerb von Aktien, deren Geschäftsbetriebe zu den gedachten Gewerben in Beziehung stehen.

Besitztum:

Der Ges. gehören auf 1479.92 a Grundbesitz die Salinen Louisenhall und Neuhall in Stotternheim bei Erfurt und Saline Ernstshall in Buflieben bei Gotha, aus deren 6 Bohrlöchern von rd. 210—405 m Tiefe die zur